



Alte Geschichten weitergegeben

Jutta Scherzinger und Wolfgang Rogge bei ihrem Auftritt in der Asklepiusklinik
Foto: Francesca Hermann
Schwarzwälder Bote, 28.12.10

Triberg. Es war einmal,... beginnen viele Märchen und meist herrscht das Vorurteil, dass nur kleine Kinder sich freuen, wenn sie ein Märchen erzählt bekommen. Dies ist aber bei weitem nicht der Fall. Märchenerzählerin Jutta Scherzinger war am vergangenen Montag nach Triberg in die Asklepios-Klinik gekommen, um auch auch für Erwachsene eine Märchenstunde anzubieten. Und dass es hier nicht nur um den bösen Wolf oder um Prinzessinnen geht, wurde den Besuchern recht schnell klar.

Mal auf hochdeutsch, mal auf alemannisch, aber stets sehr ansprechend trug sie ihre Märchen aus aller Welt vor. Begleitet wurde sie dabei von Wolfgang Rogge, der mit Geige, Gitarre, Mundharmonika und Gesang den Abend musikalisch umrahmte.

"Musik und Märchen, dass passt sehr gut zusammen. Dadurch werden die Geschichten vertieft, denn für den Zuhörer ist es schöner, wenn sich das Märchen erst setzen kann, bevor es mit dem nächsten weiter geht", so Jutta Scherzinger.

Seit 2005 ist sie als "Märchenerzählerin" unterwegs. Eigens dafür habe sie eine eineinhalbjährige Ausbildung und eine weitere zur "Märchen--

Meditationsleiterin" abgeschlossen.

Manchmal ist sie alleine unterwegs und erzählt ihre Geschichten, oft aber begleitet sie Wolfgang Rogge.

"Aus den Tiefen des Wassers" war das Motto bei ihrem Besuch am Montagabend und so drehten sich alle Märchen um eben dieses Element. Egal ob eine Erzählung der Inuits, aus Indien oder Geschichten über Wassermännchen in der Donau, alle waren spannend und unterhielten die Besucher.

Vor allem Volksmärchen haben es Jutta Scherzinger angetan, "denn die spiegeln den Alltag der Menschen wieder."

Jutta Scherzinger erzählte von dem armen Fischer und seiner habgierigen Frau, von ganz besonderen Seehunden, von einem Schloss unter dem Meer oder auch vom "besprochenen Wasser". Wolfgang Rogge spielte dazu nicht nur passende Stücke, er ließ auf seiner Geige sogar Wassertropfen tanzen.

Bereits zum zweiten Mal war die Märchenerzählerin in Triberg in der Asklepios Klinik zu Gast.

Weitere Informationen:
www.juttascherzinger.de